

▶▶▶ COVID-19 und der Große Fall

Im November 2008 fragte Queen Elizabeth II. anlässlich eines Besuchs der London School of Economics: „Why did no one see it coming?“¹ und meinte damit die Finanzkrise. Erst vier Jahre später erhielt sie darauf eine Antwort.²

Auf Covid-19 jedoch hätte die Welt vorbereitet sein sollen, denn Experten erwarteten eine Pandemie dieses Typs bereits.³

Nach dem SARS-Ausbruch 2003 versuchte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Regeln für eine Reaktion auf derartige Fälle neu zu definieren. Die Weltbank richtete 2016 die „Pandemic Emergency Financing Facility“⁴ ein, um auch die Entwicklungsländer bei grenzübergreifenden Aktionen zu stützen.

Trotzdem ging es wieder schief. In Ischgl, Rom, Madrid, Paris und Washington wollte es zunächst niemand wahrhaben, was zu schwerwiegenden Verzögerungen beim Einleiten von Maßnahmen und bei der Organisation von entsprechender Ausrüstung und Notgeräten führte. Die ostasiatischen Länder bekamen die COVID-19-Pandemie besser unter Kontrolle als die USA und Europa⁵.

¹ <https://www.ft.com/content/50007754-ca35-11dd-93e5-000077b07658> (15.04.2020)

² <https://www.theguardian.com/uk/2012/dec/13/queen-financial-crisis-question> (15.04.2020)

³ <https://www.project-syndicate.org/commentary/will-covid19-remake-the-world-by-dani-rodrik-2020-04> (15.04.2020)

⁴ <https://www.worldbank.org/en/topic/pandemics/brief/pandemic-emergency-financing-facility> (15.04.2020)

⁵ <https://www.project-syndicate.org/commentary/west-must-learn-covid19-control-from-east-asia-by-jeffrey-d-sachs-2020-04> (15.04.2020)

Verstorbene pro Million der Bevölkerung

Staaten	Bevölkerung Millionen	Verstorbene pro 1 Million Bevölkerung	Verstorbene gesamt
Taiwan	23,6	0,3	6
Hong Kong	7,5	0,5	4
Japan	126,0	1	143
China	1 400,0	2	3 341
Singapore	5,7	2	9
South Korea	51,7	4	222
Israel	9,2	14	117
Germany	83,2	38	3 194
Austria	8,9	41	368
USA	329,0	71	23 644
Switzerland	8,5	131	1 138
Netherlands	17,3	165	2 823
United Kingdom	66,7	167	11 329
France	67,0	229	14 967
Belgium	11,5	337	3 903
Italy	60,4	338	20 465
Spain	46,9	380	17 756

Quelle: tradingeconomics.com, <https://www.worldometers.info/coronavirus> (14.04.2020), Tabelle: TradeCom Economics©

Der Anteil der an der Krankheit Verstorbenen an der Gesamtbevölkerung ist in den ostasiatischen Ländern wesentlich geringer als in den USA und Westeuropa.

Die kommende Corona-19-Rezession, die die globale Finanzkrise (Great Recession) 2008/09 gleichsam bescheiden aussehen lassen könnte, wird eine völlig veränderte Struktur der Wirtschaftsdaten erzeugen. Der starke Einbruch der Konjunktur verbunden mit einer schweren Finanzkrise wird die Geld- und Finanzpolitik in einer kaum einschätzbaren Weise herausfordern.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) spricht in seinem „World Economic Outlook, April 2020“⁶ von der „Großen Sperrstunde“ und der schlimmsten Rezession seit der Großen Depression, die weitaus schlimmer ist als die Globale Finanzkrise 2008/09.

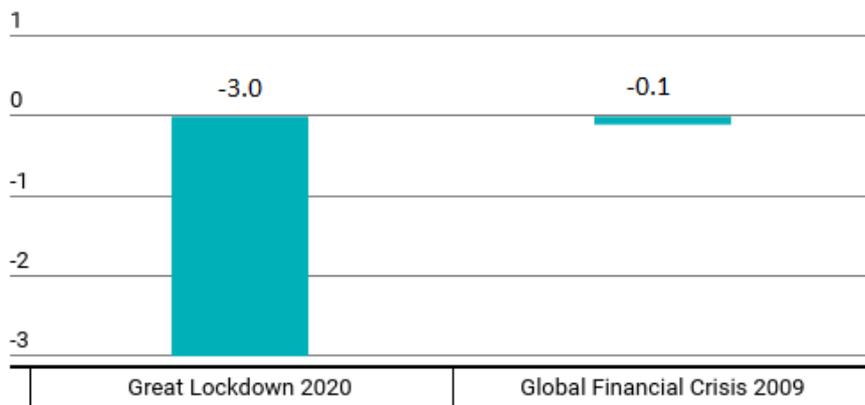
⁶ <https://blogs.imf.org/2020/04/14/the-great-lockdown-worst-economic-downturn-since-the-great-depression/> (15.04.2020)
<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2020/04/14/weo-april-2020> (15.04.2020)

Einbruch des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP bzw. GDP)

The Great Lockdown

The world economy will experience the worst recession since the Great Depression.

(real GDP growth, year-on-year percent change)



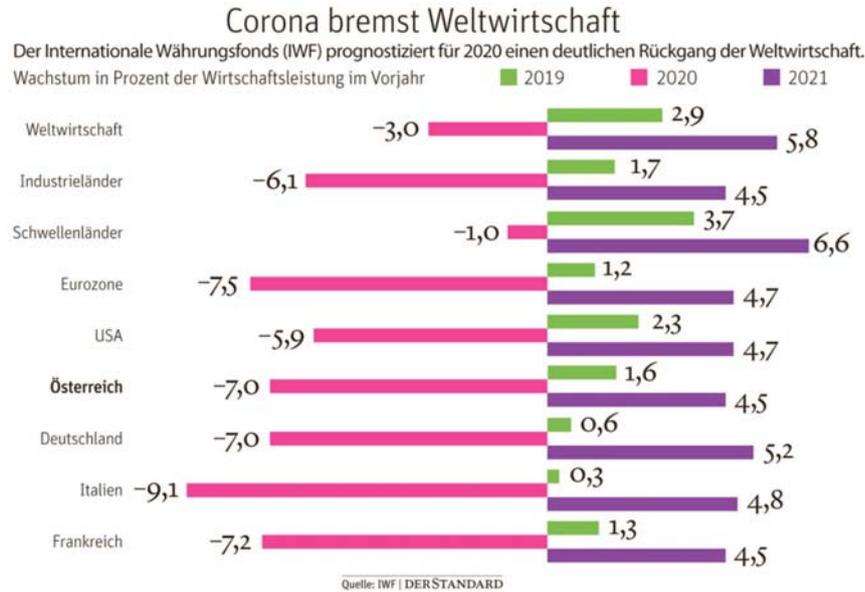
Source: IMF, *World Economic Outlook*.

Quelle: <https://blogs.imf.org/2020/04/14/the-great-lockdown-worst-economic-downturn-since-the-great-depression/>
(15.04.2020)

Die globale Weltwirtschaft wird laut Berechnungen des Internationalen Währungsfonds dreimal stärker in Mitleidenschaft gezogen werden als in der Finanzkrise 2008/09.

Besonders stark wird es die Schlüsselländer der Eurozone treffen. Das sind keine guten Voraussetzungen für den Kapitalmarkt und die gemeinsame Handlungsfähigkeit der Mitglieder.

Starker Einbruch des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in der Eurozone



Quelle: derstandard (14.04.2020), World Economic Outlook, April 2020
<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2020/04/14/weo-april-2020> (15.04.2020)

Die Entwicklung der Staatsverschuldung wird neue Höhen erreichen. Es ist nicht anzunehmen, dass die Wirtschaft aufgrund der Investitionen in die so stark beschädigten Länder in kurzer Zeit auf das Niveau vor Covid-19 zurückkehren wird.

Entwicklung der Staatsverschuldung – 2 Szenarien

Staaten	BIP in Mrd. US-Dollar	Staatsver- schuldung in % des BIP	Szenario 1	Szenario 2
			Staatsver- schuldung in % des BIP -7/+10	Staatsver- schuldung in % des BIP -10/+15
USA	21 200	106,90%	126,44%	136,59%
China	14 200	50,50%	59,73%	64,53%
Japan	5 110	238,20%	281,74%	304,37%
Germany	4 040	61,90%	73,22%	79,09%
United Kingdom	2 910	80,80%	95,57%	103,24%
France	2 890	98,10%	116,03%	125,35%
Italy	2 030	134,80%	159,44%	172,24%
Spain	1 460	95,50%	112,96%	122,03%
Austria	459	73,80%	87,29%	94,30%
Switzerland	715	41%	48,49%	52,39%
Belgium	532	102%	120,65%	130,33%
Netherlands	951	52,40%	61,98%	66,96%

Szenario 1 Debt/GDP-7/+10: BIP bricht um 7% ein, Staatsverschuldung steigt um 10%

Szenario 2 Debt/GDP-10/+15: BIP bricht um 10% ein, Staatsverschuldung steigt um 15%

Quelle: Quelle: tradingeconomics.com, Tabelle: TradeCom Economics©, eigene Berechnungen

Wenn die Wirtschaftsleistung in den Industrieländern, wie der IWF schätzt, um bis zu 10% einbricht und die Industrieproduktion nur bis zu 70% - 80% ihrer Kapazitäten⁷ zurückkehrt sowie die Staatsdefizite infolge der massiven Hilfsmaßnahmen um 10% bis 20% des BIP ausgedehnt werden müssen, dann entsteht bei zwei Drittel der entwickelten Länder ein gefährliches Verhältnis von Staatsschulden zu Bruttoinlandsprodukt. Ein solches Missverhältnis war bisher nur in Italien und Japan zu finden. Es wird zu tiefer politischer Unsicherheit und damit zu politischer Extremität führen.

Ceterum censeo TradeCom FondsUniversum esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Reinhard Wallmann

Mag. Margot Steinöcker

(Geschäftsführender Direktor)

(Public Relations)

Risikohinweis!!!

Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Sie ist weder ein Anbot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf noch eine Einladung zur Anbotslegung oder eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoauflärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen ("KID", "KIID") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonstdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, HESSGASSE 1, 1010 WIEN, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. SE TradeCom erbringt keine Wertpapierdienstleistungen gem. § 1 Abs. 1 Z 19 BWG. Alle Angaben ohne Gewähr.

⁷ <https://www.project-syndicate.org/commentary/mapping-covid19-global-recession-worst-in-150-years-by-kenneth-rogooff-2020-04/german> (15.04.2020)

SE TradeCom Finanzinvest zur Finanzkrise

2020

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Arbeitslosenrate der USA steigt rasant (09.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128976&kat=vorschau

Die Entschuldung des Geldes (02.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128886&kat=vorschau

Luft nach unten (26.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128793&kat=vorschau

Schwarze Tage im März (19.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128700&kat=vorschau

Ideen des März (12.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128271&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Italien hat ein Problem mit der Arbeitsproduktivität (05.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128286&kat=vorschau

Das BIP ist nicht genug (27.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128210&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Haushaltsdefizit der USA steigt auf 4,6% (20.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128136&kat=vorschau

Afrika wächst (13.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128057&kat=vorschau

Keine Chance für den Frieden (06.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127960&kat=vorschau

The Party is over (30.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127799&kat=vorschau

Neues Denken ist immer gefragt (23.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127672&kat=vorschau

Im Zweifel für das Leben (16.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127405&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Inflationsrate steigt auf 1,5% (09.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127340&kat=vorschau

2019

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsrate der USA steigt auf 2,1% (19.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127230&kat=vorschau

WTO – Stillstand: Es braucht Reformen (12.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127170&kat=vorschau

Höchste Zeit zu handeln (05.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126996&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate bei 8,6% (28.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126870&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands BIP steigt auf 0,5% (21.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126119&kat=vorschau

Abschied vom Neoliberalismus (14.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126483&kat=vorschau

Welt ohne Zinsen (07.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126407&kat=vorschau

Nachhaltigkeit im Finanzsektor (31.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126372&kat=vorschau

Dieser Weg wird kein leichter sein (24.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126270&kat=vorschau

Nach Draghi die Sintflut? (17.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126194&kat=vorschau

Geht es bergab mit der Weltwirtschaft? (10.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126116&kat=vorschau

Wird es zu eng auf der Erde? (03.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126049&kat=vorschau

Soziale Gerechtigkeit in der EU (26.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125970&kat=vorschau

Auto in der Krise – die Wende zur Elektromobilität (19.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125889&kat=vorschau

Wirtschaftliche Ungleichheit (12.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125635&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Bevölkerung der Eurozone wächst langsamer (05.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125586&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate sinkt erneut (29.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125382&kat=vorschau

Die inverse Zinskurve: Rezession in den USA? (22.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125338&kat=vorschau

Negativzinsen - die späte Ehre des Silvio Gesell (08.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125323&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Staatsverschuldung der Eurozone steigt auf 85,9% des BIP (01.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125270&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Militärausgaben der Eurozone steigen auf 198,4 USD (25.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125249&kat=vorschau

Das Erbe von Bretton Woods (18.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125153&kat=vorschau

Great Expectations (11.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124927&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Arbeitslosenrate sinkt auf 3,1% (04.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124850&kat=vorschau

Wirtschaftsparadoxon - Deutschlands sinkende Produktivität (27.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124754&kat=vorschau

Rezessionsgefahr ja oder nein.docx (19.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124720&kat=vorschau

Die Aufholnot der Wirtschaftswissenschaft (13.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124689&kat=vorschau

Wo bleibt nur die Inflation? (06.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124598&kat=vorschau

Europas Wirtschaftspolitik muss auf Kurs (29.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124530&kat=vorschau

Fernweh als Wirtschaftsfaktor (23.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124395&kat=vorschau

Fleisch (16.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123686&kat=vorschau

Flüssigerdgas aus den USA erobert den Energiemarkt (09.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123545&kat=vorschau

Aufrüstung in den USA und China (02.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123500&kat=vorschau

Target2-Salden (25.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123463&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren (18.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123418&kat=vorschau

Ist die NATO überholt (11.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123336&kat=vorschau

Wie die Leistungsbilanz der Eurozone zu lesen ist (04.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123287&kat=vorschau

Deutschlands Schuldenstand sinkt weiter (28.03.2018)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123188&kat=vorschau

Euro-Wechselkurs und Leistungsbilanzen (21.03.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123115&kat=vorschau

Arbeitslosenrate der Eurozone auf Tiefstand (14.03.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122794&kat=vorschau

Inflation – quo vadis? (07.03.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122724&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (28.02.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122628&kat=vorschau
Das Verhältnis von Handel und Wachstum (21.02.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122564&kat=vorschau
Hat das BIP eine Zukunft (14.02.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122481&kat=vorschau
Globale Bündnisse (31.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122196&kat=vorschau
Globale Freihandelsabkommen (24.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122092&kat=vorschau
Bruttonationaleinkommen global (17.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121790&kat=vorschau
Kapitalmarktstrukturen 2018 (10.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121719&kat=vorschau